Verband für digitale Standards in der Pflege (VdSP) e. V.
Unter den Linden 10 • 10117 Berlin

Pressemitteilung

VdSP begrüßt das Positionspapier des GKV-Spitzenverbandes zur Digitalisierung der Pflege

Verband sieht eine breite gemeinsame Handlungsbasis bei Interoperabilität, digitaler Kompetenz und nachhaltiger Finanzierung

Berlin, 6. Oktober 2026. Der Verband für digitale Standards in der Pflege (VdSP) begrüßt das Positionspapier „Mehr Digitalisierung für eine zukunftsfeste Pflege“, das der Verwaltungsrat des GKV-Spitzenverbandes am 27. August 2026 beschlossen hat. Aus Sicht des VdSP benennt das Papier wesentliche Voraussetzungen dafür, digitale Anwendungen aus einzelnen Projekten in die pflegerische Regelversorgung zu bringen.

„Das Positionspapier setzt ein wichtiges Signal. Bei der gleichwertigen Einbindung der Pflege, bei Interoperabilität, digitaler Kompetenz und nachhaltiger Finanzierung besteht eine breite gemeinsame Handlungsbasis“, sagt Andreas Fischer, Co-Vorsitzender des VdSP. „Jetzt kommt es darauf an, diese Ziele in Strukturen zu übersetzen, die in ambulanten Diensten und stationären Einrichtungen tatsächlich funktionieren.“

Der VdSP unterstützt insbesondere die Forderung, pflegerische Informationen strukturiert in die elektronische Patientenakte einzubinden und eine einheitliche pflegerische Terminologie zu schaffen. Ebenso wichtig sind aus Sicht des Verbandes verbindliche Schnittstellen zwischen den beteiligten Systemen. Standards müssen herstellerübergreifend funktionieren und gemeinsam mit Pflegeprofession, Leistungserbringern, Kostenträgern und Technologieanbietern entwickelt werden.

Auch die Forderungen nach einer stärkeren digitalen Kompetenz sowie nach praktikablen Regeln für Datenschutz, Cybersicherheit und Verantwortlichkeiten entsprechen zentralen Positionen des VdSP. Digitale Anwendungen können nur dann entlasten, wenn sie sicher sind, im Arbeitsalltag verstanden werden und durchgängige Prozesse ermöglichen.

Ein wichtiger Anknüpfungspunkt ist der vom GKV-Spitzenverband vorgeschlagene DigitalPakt Pflege. Der VdSP hat mit dem Pflege-Digital-Booster einen Investitionsrahmen für Infrastruktur, Software, Informationssicherheit, Qualifizierung und Innovation zur Diskussion gestellt. Beide Ansätze verfolgen das Ziel, die Digitalisierung der Pflege aus kleinteiliger Projektförderung herauszuführen. Über Volumen, Finanzierung und das Zusammenspiel mit bestehenden Instrumenten muss nun gemeinsam gesprochen werden.

„Ein belastbarer Nutzennachweis ist richtig. Die Verfahren müssen allerdings praxistauglich und verhältnismäßig sein und mit dem Tempo der technologischen Entwicklung Schritt halten“, erklärt Dr. Carsten Steinhoff, Co-Vorsitzender des VdSP. „Digitalisierung darf nicht an einer neuen Prüf- und Nachweisbürokratie scheitern. Entscheidend ist ihr konkreter Beitrag zu Versorgung, Qualität und Entlastung.“

Übereinstimmung besteht auch darin, dass digitale Technologien nicht pauschal als Ersatz für Pflegepersonal behandelt werden dürfen. Zeit- und Effizienzgewinne müssen der Versorgung und der Entlastung der Pflegenden zugutekommen. Sie dürfen nicht zu zusätzlicher Arbeitsverdichtung führen.

Der VdSP will den Dialog mit dem GKV-Spitzenverband, der Pflegeprofession und den Leistungserbringern fortsetzen. Beim Zukunfts-Gipfel Digitale Pflege am 12. November 2026 im Rahmen des Deutschen Pflegetags in Berlin werden viele der gemeinsamen Umsetzungsthemen aufgegriffen, darunter Interoperabilität, Telematikinfrastruktur, künstliche Intelligenz, Robotik und digitale Verwaltungsprozesse.

Weiterführende Informationen

Positionspapier des GKV-Spitzenverbandes
https://www.gkv-spitzenverband.de/gkv_spitzenverband/presse/pressemitteilungen_und_statements/pressemitteilung_2301156.jsp

Zukunfts-Gipfel Digitale Pflege
https://www.deutscher-pflegetag.de/programm/digitale-pflege.html

Verband für digitale Standards in der Pflege VdSP

Der VdSP wurde 2025 von führenden Software-, Abrechnungs- und TI-Anbietern gegründet, um praxistaugliche Standards für die Digitalisierung der Pflege zu entwickeln und in den politischen Diskurs einzubringen. Der Verband verbindet technische Umsetzungskompetenz mit den Anforderungen von Pflegeeinrichtungen und Leistungserbringerverbänden.

Pressekontakt

VdSP e. V. | Verband für digitale Standards in der Pflege
Unter den Linden 10
10117 Berlin
Virgil Grymonprez
v.grymonprez@vdsp.org
Telefon +49 170 2848 998